



LAND BRANDENBURG

Landesbetrieb Straßenwesen | Steinstraße 104-106, Haus 14 C | 14480 Potsdam

Steinbrecher und Partner Ingenieurgesellschaft mbH
Vor dem Mühlentor 1
14712 Rathenow

STEINBRECHER u. PARTNER Ingenieurgesellschaft mbH	
Eingang:	Projekt:
Nr.:	Seite:
Datum: 22. Juni 2022	
Kopie:	
Ablage:	



Landesbetrieb
Straßenwesen

Dezernat Planung West
Dienststätte Potsdam
Steinstraße 104-106, Haus 14 C
14480 Potsdam

Bearb.: Carolin Frenz
Gesch.-Z.: 441a.14
Hausruf: 03342 249 1408
Fax: 03342 249 1380
Internet: www.ls.brandenburg.de
Carolin.Frenz@LS.Brandenburg.de

Autobahn A 10 AS Michendorf, A 115 AS Babelsberg
Potsdam Hbf. DB und S-Bahn S 7

Potsdam, 16.06.2022

**Bebauungsplan „Solarpark Köpernitz Süd-West“ und 5. Änderung des
Flächennutzungsplans der Stadt Ziesar
Beteiligung gemäß §4 (1) BauGB i.V.m. §8(3) BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Lenuzza,

mit Posteingang vom 20.05.2022 habe Sie die o.g. Unterlagen eingereicht. Diese habe ich unter dem **Aktenzeichen 53/2022** registriert und geprüft. Das Aktenzeichen ist bei künftigen Schriftwechsel stets anzugeben.

Der Geltungsbereich des Flächennutzungsplans (FNP) und Bebauungsplans (BPL) befindet sich südwestlich der Ortslage Köpernitz und westlich der Bundesstraße (B) 107. Die verkehrliche Erschließung ist über einen unbefestigten Weg geplant. Die Lage der Zufahrten soll im weiteren Verfahren festgelegt werden.

Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Dienststätte Brandenburg (LS) ist im betreffenden Abschnitt für die B107 zuständig und nimmt wie folgt Stellung:

- Aus Sicht des LS bestehen hinsichtlich des FNP keine Bedenken.
- Im Rahmen des weiteren Verfahrens zum BPL sind folgende Hinweise zu beachten:
 - o Der betreffende Bereich der B107, welcher direkt an den Geltungsbereich des BPL grenzt, liegt im außerörtlichen Bereich. Nach § 8a Absatz 1 FStrG gelten Zufahrten und Zugänge zu Bundesstraßen außerhalb von Ortsdurchfahrten als Sondernutzung im Sinne des § 8 Absatz 1 FStrG, wenn sie neu angelegt oder geändert werden. Eine Änderung liegt auch vor, wenn eine Zufahrt oder Zugang gegenüber dem bisherigen Zustand einem erheblich größeren oder andersartigen Verkehr als bisher dienen soll. Die Sondernutzung ist erlaubnis- und



gebührenpflichtig. Eine solche Sondernutzungserlaubnis wird nicht in Aussicht gestellt. Vielmehr weise ich darauf hin, dass die Pflicht der verkehrlichen Erschließung, soweit nicht anders geregelt, der Gemeinde obliegt (vgl. § 123 BauGB). Die Gemeinde Ziesar ist für die verkehrliche Erschließung z.B. durch eine gewidmete öffentliche Straße bzw. eine rückwärtige Erschließung verantwortlich.

- Es ist ein Nachweis zu führen, dass durch die geplanten PV-Anlagen keine Gefährdung für den fließenden Verkehr auf der B107 durch Blendwirkung ausgeht. Ggf. ist dies durch entsprechende Bepflanzung am Rande des Geltungsbereiches zu unterbinden.

Die vorgenannten Punkte sind in die Planung einzuarbeiten bzw. nachzuweisen. Der LS ist am weiteren Verfahren zu beteiligen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Frenz unter der o.g. Telefonnummer zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Frank Schmidt
Regionalleiter West